

## Geleitwort zur 3. Auflage

Die spezielle Qualifizierung von Pflegefachfrauen und -männern für eine Arbeit auf Stroke Units ist Grundbaustein der Erfolgsgeschichte dieser Einheiten und daher ein wichtiges Kriterium für Stroke-Unit-Zertifizierungen unserer Fachgesellschaft. Die Erkenntnis, dass qualitativ hochwertige Pflege hinreichend Zeit und damit Personal braucht, war eine Triebfeder der Anfang 2019 eingeführten Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung. Die hier festgeschriebenen Mindestbesetzungen und spätestens auch die Engpässe während der Coronapandemie führen uns vor Augen, dass gut ausgebildete und stabil in ihrem Beruf verankerte Pflegefachkräfte sowie gute Rahmenbedingungen für eine hochwertige Krankenversorgung unverzichtbar sind. Mit nachdrücklicher Unterstützung begleitet die Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft daher die dritte Auflage dieses deutschsprachigen Standardwerks für die Pflege von Schlaganfallpatienten auf der Stroke Unit.

Die Schlaganfallmedizin hat in den letzten Jahren bahnbrechende Entwicklungen im Bereich der rekanalisierenden Therapien erlebt, die vielen Patienten, die bei einem schweren Schlaganfall rechtzeitig die Klinik erreichen, danach ein Leben in Selbstständigkeit ermöglichen, wie es früher kaum denkbar war. Es haben sich zahlreiche neue Erkenntnisse in Bezug auf die Entwicklung der Schlaganfall-Sekundärprophylaxe ergeben, aber auch neue Herausforderungen durch das ansteigende Durchschnittsalter der Patienten auf der Stroke Unit. Dadurch gewinnen die Themen Delir und ethische Aspekte bei Therapieentscheidungen am Lebensende an

Bedeutung, denen jeweils ein Kapitel dieses Buches gewidmet ist. Eine weitere Ergänzung sind umfangreiche Informationen zu den Bedürfnissen und Unterstützungsmöglichkeiten bei der Rückkehr in den Alltag nach abgeschlossener Rehabilitationsbehandlung. Der zunehmende Spezialisierungs- und Akademisierungsgrad der Pflege stärkt das Selbstbewusstsein in der interprofessionellen Zusammenarbeit und die wissenschaftliche Eigenständigkeit und zunehmende internationale Vernetzung der Pflege, die in weiteren neuen Kapiteln dieser dritten Auflage beleuchtet werden.

Das Buch speist sich aus der langjährigen Erfahrung der Kommission »Fortbildung für Pflegekräfte auf Stroke Units« der DSG mit ihren mittlerweile 22 akkreditierten Fortbildungsstätten, derzeit unter dem Vorsitz von Frau Prof. Dr. Pfeilschifter aus Lüneburg. Die Pflegewissenschaftlerin Frau Prof. Dr. Cassier-Woidasky, inzwischen in Saarbrücken, hat gemeinsam mit ihr und dem Gründer und langjährigen Vorsitzenden der Kommission, Herrn Dr. Glahn aus Minden, dieses gesammelte Expertenwissen in einem vielseitigen Lehr- und Nachschlagwerk für das gesamte interdisziplinäre Stroke-Unit-Team zusammengestellt.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern Spaß bei der Lektüre und viel Erfolg und Zufriedenheit bei deren Umsetzung.

Prof. Dr. Helmuth Steinmetz, FEAN  
Vorsitzender der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Kommission Leitlinien der DGN



## **Geleitwort zur 2. Auflage (2014)**

Mit diesem Buch erscheint nun in 2. Auflage das deutsche Standardwerk der Pflege auf einer Schlaganfallspezialstation, der sog. Stroke Unit. Die spezielle Qualifizierung von Pflegekräften für die Arbeit auf einer Stroke Unit ist medizinisch notwendig und sinnvoll, sie wird nach den Zertifizierungskriterien der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft (DSG) gefordert und erhöht die Attraktivität der Stroke-Unit-Arbeit für Pflegeberufe.

Die Entwicklung der Stroke Units in Deutschland ist eine beispiellose Erfolgsgeschichte: Mittlerweile sind zur flächendeckenden Versorgung rund 250 Stroke Units zertifiziert, etwa 70% der Schlaganfallpatienten werden auf einer Stroke Unit akut versorgt. Geschulte und informierte Pflegekräfte sind eine unverzichtbare Voraussetzung für die Finanzierung der Stroke Units durch die OPS (Operationen- und Prozedurenschlüssel), denn mit dem OPS ist es gelungen, diese zeit- und personalaufwändige Behandlung auch adäquat finanziell abzubilden. Somit trägt dieses Buch wesentlich zur erfolgreichen Arbeit auf der Stroke Unit bei.

Das Buch ist das Konzentrat der hervorragenden Arbeit der Kommission Fortbildung für Pflegekräfte auf der Stroke Unit der

DSG und deren Vorsitzenden Herrn Dr. Glahn aus Minden. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Kommission haben Herr Dr. Glahn und Frau Prof. Dr. Cassier-Woidasky ein gut funktionierendes Fortbildungskonzept erarbeitet und umgesetzt, auf dessen Basis bereits viele hundert Pflegekräfte an verschiedenen Zentren weitergebildet wurden.

Die erste Auflage des Buches mit rund 1.500 Exemplaren war rasch vergriffen und daher kommt nun diese zweite Auflage nach nur 2 1/2 Jahren zur Abdeckung des Bedarfs auf den Markt. Neu ist ein Kapitel zur Ergotherapie. Die Interdisziplinarität in der Versorgung von Schlaganfallpatienten kann an diesem Buch gut abgelesen werden.

Ich wünsche dem Buch, wie der ersten Auflage, eine gute Akzeptanz und weite Verbreitung, damit die Arbeit auf der Stroke Unit für die Pflegekräfte und deren unermüdlichen Einsatz eine breitere theoretische Basis bekommt und Informationen für alle Beteiligten rasch verfügbar werden.

Prof. Dr. Gerhard F. Hamann  
1. Vorsitzender der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft



# Geleitwort zur 1. Auflage (2012)

Mit diesem Buch erscheint erstmals eine spezielle Literatur zur Pflege von Schlaganfallpatienten auf der Stroke Unit. Die Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft (DSG) – verantwortlich für die Zertifizierung der Stroke Units – begrüßt dies außerordentlich, zumal Qualität und Zahl der Pflegekräfte in diesem Prozess eine entscheidende Rolle spielen.

Wesentliches Prinzip der Schlaganfallbehandlung auf der Stroke Unit und in der Rehabilitation liegt in der multiprofessionellen Versorgung, in der die spezielle Pflege des Schlaganfallpatienten naturgemäß eine herausragende Rolle spielt. Die Pflegekräfte sind es, die kontinuierlich am Patienten tätig sind und deshalb vor besondere Herausforderungen gestellt werden.

Welche dominierende Rolle die Pflege in der Schlaganfallbehandlung spielt, haben wir erst gelernt, nachdem wir in Deutschland seit Mitte der 1990er Jahre Schlaganfallspezialstationen (Stroke Units) etabliert haben. Wir haben im Mindener Klinikum diese Situation frühzeitig erkannt und ein aufwändiges Fortbildungsprogramm speziell für Pflegende auf der Stroke Unit und in der Schlaganfall-Rehabilitation entwickelt. Die Herausgeber des vorliegenden Buchs, Joerg Glahn und Jörg Nahrwold aus Min-

den, haben den inzwischen von der DSG zertifizierten Weiterbildungskurs entwickelt und im Jahre 2001 erstmals angeboten. Es war auch für mich als dem damaligen Leiter der Stroke Unit in Minden eindrucksvoll, mit wie viel Begeisterung und Engagement diese Kurse angenommen wurden. Mittlerweile wird der Qualifikationskurs Stroke Unit flächendeckend in Deutschland angeboten, Anne-Kathrin Cassier-Woidasky aus Karlsbad-Langensteinbach gehört mit zu den ersten, die das Konzept der DSG mitgestaltet und umgesetzt haben.

Das vorliegende Buch ist aus meiner Sicht die logische Konsequenz, welche die Herausgeber aus diesem Kurs gezogen haben. Es spiegelt die Erfahrung der vor Ort Tätigen in anschaulicher Weise aus verschiedenen Perspektiven wider. Den Pflegenden nützt es als Informationsquelle in der täglichen Arbeit am Schlaganfallpatienten auf der Stroke Unit und in der Rehabilitation, der auf der Schlaganfallstation tätige Arzt wird es ebenfalls vielfach gebrauchen können.

Prof. Dr. med. Otto Busse  
Gründungsvorsitzender und  
Generalsekretär der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft

